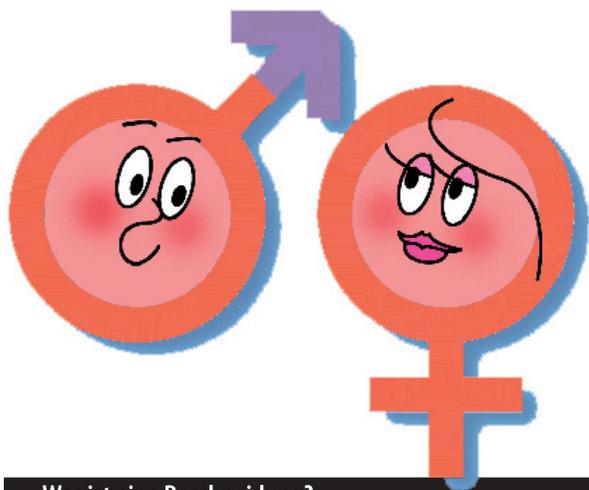


# Beschneidung

## Fragen die Jungens oft über Beschneidung stellen



### Was ist eine Beschneidung?

**B**eschneidung nennt man die Entfernung der Vorhaut, also der losen Haut, die am vorderen Ende des Penis die Eichel bedeckt. Bei einer Vorhautbeschneidung wird idealerweise die gesamte Eichel bis über den hinteren Rand vollständig freigelegt. Dadurch können sich auch hinter dem Eichelrand keine Hautfalten bilden, unter denen sich Smegma ablagert. Smegma ist die sehr unangenehm riechende, käsige-weiße Substanz, die sich am Penis unter Hautfalten bildet. Sie entsteht auch bei häufigem Waschen unter der Vorhaut und kann Entzündungen und Krebs verursachen.

Weltweit sind etwa ein Viertel aller Männer beschnitten mit großen Unterschieden von Land zu Land. So sind z. B. über 85% aller Amerikaner (überwiegend aus vorbeugenden medizinischen Gründen), um die 20% in England und mehr noch in Kanada, Neuseeland und Australien beschnitten. Die Beschneidung ist völlig normal in Afrika und religiöse Vorschrift für jüdische Jungen, die traditionell am 8. Tag nach der Geburt beschnitten werden. Bei moslemischen Jungen wird die Beschneidung in der Regel zwischen dem 3. und 12. Lebensjahr, auf jeden Fall aber vor der Pubertät vorgenommen. Praktisch nur in den südeuropäischen Mittelmeerländern, in Südamerika, Skandinavien und im nicht-moslemischen Teil Asiens werden keine Beschneidungen vorgenommen.

### Warum werden Jungen beschnitten?

Wie bereits erwähnt, ist es für viele Menschen ein Teil ihrer Religion, für andere ein traditionelles Zeichen, daß der Junge auf dem Weg ist, ein Mann zu werden. In Ländern wie den USA ist die Mehrheit aus vorbeugenden medizinischen Gründen beschnitten, denn es gibt eindeutige medizinische Gründe für die Beschneidung.

**Die Beschneidung verhindert Phimose** – eine meist angeborene Veränderung, bei der die Vorhaut vorn so eng ist, daß sie nicht mehr problemlos über die Eichel zurückgezogen werden kann. Bei manchen Jungen ist die Vorhaut sogar so eng, daß sie sich beim Pinkeln wie ein Ballon aufbläht. Dies kann zu schweren Erkrankungen der Blase und der Nieren führen und manchmal sogar tödlich enden.

**Die Beschneidung verhindert Paraphimose** – eine Veränderung, bei der die Vorhaut zwar (meist unter Schwierigkeiten) über die Eichel zurückgezogen werden kann, dann aber hinter dem Eichelwulst hängen bleibt, wenn die Penis anschwillt. Durch die Abschnürung schwillt die Eichel weiter an, und es bildet sich ein Teufelskreis. Nur durch sofortige medizinische Hilfe kann die Eichel von der Abschnürung durch die zu enge Vorhaut befreit werden, ansonsten wird sie nicht mehr mit Blut versorgt und kann absterben. Hatte ein Junge eine Paraphimose, ist auf jeden Fall eine Beschneidung notwendig, um eine Wiederholung dieses schmerzhaften und gefährlichen Ereignisses zu verhindern. Und dies würde spätestens bei der nächsten sexuellen Aktivität passieren.

**Die Beschneidung verhindert Balanitis** – eine Infektion von Vorhaut und Eichel durch Bakterien oder Pilze, die sich in dem warmen und feuchten Klima unter der Vorhaut massenhaft vermehren und dabei Smegma und Harnreste zersetzen. Entzündungen der Vorhaut können auch durch allergische Reaktionen entstehen, z. B. beim Waschen durch die verwendete Seife oder durch Waschmittelreste in der Unterwäsche. Die allergisch geröteten Hautbereiche werden dann von Bakterien besiedelt. Daraus wird deutlich: Ist die Vorhaut entfernt, kann sie sich nicht mehr entzünden. Beim beschnittenen Penis verändert sich die Haut der freiliegenden Eichel leicht und ist nicht mehr anfällig für Entzündungen.

**Die Beschneidung korrigiert ein 'Frenulum breve'** – eine meist angeborene Veränderung, bei der das Frenulum (das ist das Hautbändchen zwischen Vorhaut und Eichel an der Unterseite des Penis) so kurz ist, daß es beim Zurückziehen der Vorhaut den Eichel spannt und verletzt. Dadurch kann die Vorhaut nicht vollständig und glatt zurückgezogen werden. Wenn man nicht aufpaßt, kann das zu kurze Frenulum beim Sex schmerzhaft einreißen und dabei sehr stark bluten. Dabei können unter Umständen Krankheitserreger wie etwa das AIDS-Virus übertragen werden. Durch das ständige Bemühen, das Frenulum nicht zu sehr zu spannen, kann ein Junge jegliche Freude am Sex verlieren und sogar Probleme haben, eine

Erektion zu bekommen. Manche Frauen berichten auch, daß sie beim Geschlechtsverkehr durch das straffe Bändchen wund werden und Schmerzen haben. Bei einer Beschneidung wird das Frenulum immer durchtrennt oder idealerweise ganz entfernt.

### Die Beschneidung stärkt das 'Durchhaltevermögen'.

Junge Mädchen und Frauen beklagen sich am häufigsten darüber, daß ihr Partner beim Sex zu schnell 'kommt' und sie selbst dabei keinen Orgasmus erleben. Männer sind nun mal leichter erregbar und erreichen deshalb schneller den Höhepunkt als Frauen. Bis ein Mann mühsam erlernt hat, seinen Orgasmus hinauszuzögern, ist deshalb der Geschlechtsverkehr für die Frau häufig unbefriedigend. Durch die leichte Verringerung der Empfindlichkeit der Eichel hilft eine Beschneidung, den männlichen Orgasmus zu verzögern und so den Sex für beide schöner zu machen. Außerdem: Wenn keine Vorhaut im Wege ist, wird beim Geschlechtsverkehr der Eichelwulst viel deutlicher gespürt. Bei der Frau entsteht durch die Bewegungen des Penis ein intensiveres Gefühl, und der Mann erlebt dabei ebenfalls mehr sexuellen Genuß. Es ist auffällig, daß bei den meisten Kunstpenissen ein beschnittener Penis mit einer breiten, vollen Eichel nachgebildet wird und nicht die kleinere, elliptische Eichel eines unbeschnittenen.

### Die Beschneidung verbessert Hygiene und Gesundheit.

Wissenschaftliche Studien haben ergeben, daß beschnittene Jungen 10mal seltener unter Harnwegsinfekten leiden als unbeschnittene. Außerdem können sich Beschnittene nicht so leicht mit dem AIDS-Virus infizieren. Seit langem ist bekannt, daß sowohl Peniskrebs als auch Genitalkrebs bei Frauen durch die Beschneidung verhindert wird. Urologen haben beobachtet, daß besonders unbeschnittene Männer im Alter ihre medizinische Hilfe benötigen.

### Aber erfüllt denn die Vorhaut nicht auch einen Zweck?

Wie der Blinddarm ist auch die Vorhaut aus der Entwicklungsgeschichte des Menschen übrig geblieben und erfüllt heute keinen notwendigen Zweck mehr. Anders als der Blinddarm, der im Bauch liegt, kann die Vorhaut leicht und einfach zur Vorbeugung entfernt werden.

Als sich unsere menschlichen Vorfahren noch von Baum zu Baum schwangen oder nackt durchs dicke Unterholz jagten, konnten die wichtigen Fortpflanzungsorgane durch die Vorhaut vor Verletzungen geschützt werden. Da wir mittlerweile aufrecht gehen, in Städten leben und normalerweise Kleidung tragen, ist dieser Schutz nicht mehr notwendig. Heutzutage ist die Vorhaut eher selbst Ursache für Verletzungen, nämlich dann, wenn sie z. B. beim Schließen des Reißverschlusses mit eingeklemmt wird – was besonders bei heranwachsenden Jungen nicht selten passiert.

Während noch nie Tiere ohne Vorhaut beobachtet wurden, werden oft Jungen mit sehr kurzer oder gar keiner Vorhaut geboren (man sagt auch, 'natürlich beschnitten'). Außerdem haben etwa 10% aller Jungen eine so kurze Vorhaut, daß sie sich während der Pubertätsentwicklung für immer hinter die Eichel zurückzieht und danach keine Rolle mehr spielt. Wenn die Vorhaut eine biologische Notwendigkeit wäre, würde Derartiges nicht vorkommen.

### Aber ist Beschneidung nicht nur etwas für Babys?

In England werden etwa 70% aller Vorhautbeschneidungen bei Säuglingen vorgenommen, weitere 10% sind im frühen Kindesalter nötig. Etwa 2% erfolgen im hohen Alter (meist aus Gründen, die durch eine frühe Beschneidung verhindert worden wären), und der Rest an Beschneidungen wird im Teenager-Alter oder bei jungen Erwachsenen vorgenommen. Bei den Juden erfolgt die Beschneidung bald nach der Geburt, bei den Moslems bis zur Pubertät, jeweils aus religiösen Gründen. Nicht religiös bedingte Beschneidungen werden wegen Vorhautverengung durchgeführt oder um den oben genannten Gesundheitsproblemen vorzubeugen.

### Woher weiß ich, daß bei mir eine Beschneidung nötig ist?

Zieh an Deinem schlaffen Penis die Vorhaut so weit zurück, bis die Eichel ganz frei ist und die Haut glatt am Penisschaft anliegt. Wiederhole diesen Test, wenn Dein Penis steif ist. Eine Beschneidung ist bei Dir auf jeden Fall notwendig, wenn Du am schlaffen oder steifen Penis folgendes beobachtest:

Die Vorhaut ist so eng, daß sie sich nicht über die gesamte Eichel und den hinteren Eichelwulst zurückziehen läßt (Phimose). Die zurückgezogene Vorhaut ist hinter dem Eichelrand eingeklemmt und läßt sich nur mit Mühe wieder vorschieben (Paraphimose). Die Vorhaut geht zwar über die Eichel zurück, läßt sich aber nicht am Schaft glattziehen, weil sie durch ein kurzes Hautbändchen (Frenulum) an der Unterseite festgehalten wird. Oder die Eichel wird beim Zurückziehen durch das Bändchen 'verbogen' (Frenulum breve). Die Vorhaut läßt sich zurückziehen, aber es tut weh. Beim Pinkeln bläht sich die Vorhaut wie ein Ballon auf. Die Vorhaut ist wund, oder es bilden sich Hautrisse nach sexueller Aktivität.

**Du solltest Dich auch beschneiden lassen, wenn folgendes auf Dich zutrifft:**

Unter Deiner Vorhaut bildet sich viel Smegma. Deine Vorhaut oder Eichel ist immer wieder entzündet oder wund. Es juckt unter Deiner Vorhaut, besonders im Sommer, wenn es heiß ist oder nach dem Sport (Balanitis).

### Gibt es auch andere Möglichkeiten als die Beschneidung?

**Diese Frage stellt natürlich jeder, bei dem eine Beschneidung ansteht.**

**Eine Teilbeschneidung** – es wird nur die Spitze der Vorhaut entfernt – ist eine Möglichkeit. Doch viele Teilbeschnittene finden, daß die sehr lose Resthaut beim Geschlechtsverkehr stört. Außerdem werden die hygienischen Vorteile einer frei liegenden Eichel verschenkt.

**Ein Einschnitt der Vorhaut** (d. h. ein Schnitt längs der Oberseite der Vorhaut) wird manchmal vorgeschlagen. Ist der Schnitt nur kurz, treten ähnliche Probleme auf wie bei der Teilbeschneidung. Ist der Schnitt dagegen lang, ist die Eichel freigelegt, und die Haut zieht sich teilweise zurück. Anders als bei einer richtigen Beschneidung bildet sich ein dicker Hautwulst an der Unterseite der Eichel, was nicht sehr vorteilhaft aussieht.

**Eine Dehnung der Vorhaut** mag helfen, wenn die Phimose nur gering ausgeprägt ist. Bei der Dehnung entstehen jedoch viele kleine Hautrisse, die bei der Heilung vernarben. Dadurch wird die Vorhaut aber weit weniger dehnungsfähig. Häufig führen die Vernarbungen sogar zu einer Verengung der Vorhaut – dadurch wird die Phimose noch verschlimmert, und eine Beschneidung ist doch nötig.

**Cremes und Salben** können den Juckreiz einer Balanitis zumindest zeitweise lindern, die zugrunde liegende Ursache beseitigen sie dagegen nicht. Tatsächlich können sie den Zustand sogar verschlimmern, wenn sie Bakterien und Pilze verdecken, die ansonsten abgewaschen würden. Nur durch die vollständige Entfernung der Vorhaut bekommt die Eichel Luft und wird ganz trocken, was der Entzündung den Boden entzieht.

### Körper und Aussehen.

Unabhängig von den erwähnten medizinischen Gründen ist die Beschneidung auch eine Frage der Ästhetik und des Aussehens. Hierbei hat natürlich jeder seinen eigenen Geschmack, aber es ist auffällig, daß die große Mehrheit von Männern und – besonders auch – Frauen einen beschnittenen Penis im Aussehen viel ansprechender findet.

Wie bei allen Einstellungen gibt es auch hierbei gegenteilige Auffassungen, und diese werden mitunter von einer emotionalisierten Minderheit sehr massiv vertreten. Die auf dieser Prospekt dargestellten Überlegungen dagegen entsprechen der Auffassung der Mehrheit der Bevölkerung und dem derzeitigen Stand von Wissenschaft und Medizin. Möglicherweise stößt Du im Internet auch auf Seiten, in denen alle Vorteile der

Beschneidung heftig bestritten werden und wo allerlei Gründe gegen die Beschneidung aufgeführt sind. Einige Leute würden Beschneidungen sogar ganz verbieten lassen, wenn sie die Möglichkeit dazu hätten. Solche Leute meinen, jeder Junge müsse selbst über die Frage einer Vorhautbeschneidung entscheiden können, anstatt daß seine verantwortungsvoll sorgenden Eltern diese Entscheidung für ihn treffen. In Wirklichkeit dagegen ist die überwältigende Mehrheit von Jungen später froh und dankbar, daß sie in so frühem Alter beschnitten wurden. Spätestens wenn sie erwachsen werden, wird ihnen klar, daß dieser kleine Eingriff ihnen eine Menge Probleme erspart hat.

Vielleicht hast ja auch Du die Möglichkeit, Dich selbst zu entscheiden. Wir hoffen, daß Dir unsere Informationen die Entscheidung erleichtern.

Weitere Informationen bei <http://www.circinfo.com>



©1997-2015 The Circumcision Helpdesk™  
Published in England by  
The Circumcision Helpdesk™  
London, United Kingdom

<http://www.circumcisionhelpdesk.org>